

Qualifikationsberechnung mit Details

Dieser Ausdruck enthält in der rechten Spalte Einzelheiten zum Einbringen der Kurse in Block I. In der linken Spalte links oben die Qualifikationsmatrix (siehe Seite 2), darunter weitere Angaben (Latinum ... Kurse in der EF).

In der rechten Spalte werden zunächst die Ergebnisse in den Abiturfächern notiert: Jeweils vier Kurse (Q1.1 - Q2.1). Bei den aufgeführten erreichten Punktzahlen wird bei den Leistungskursen berücksichtigt, dass diese doppelt gewichtet werden.

Danach werden die zu erfüllenden Pflichtbedingungen "abgearbeitet". Verlangt werden:

- * 4 Kurse in Deutsch
- * 4 Kurse in einer Fremdsprache, fortgeführt oder neu einsetzend (Ist die zweite Sprache nicht aus der SI, müssen in jedem Falle die beiden Q2-Kurse in der neu einsetzenden Fremdsprache eingebracht werden.)
- * 2 Kurse in Kunst/Musik/Literatur...
- * 4 Kurse in einer Gesellschaftswissenschaft
- * 2 Kurse in Geschichte, 2 Kurse in Sozialwissenschaften (Falls nicht schon in Q1 belegt: die in Q2 zu belegenden Zusatzkurse)
- * 4 Kurse in Mathematik
- * 4 Kurse in einer Naturwissenschaft
- * 2 Kurse (Q2.1 und Q2.2) in einer zweiten Naturwissenschaft (oder Informatik) oder einer zweiten Fremdsprache (Zusatzfach)
- * 2 Kurse in Religion/Philosophie

Insgesamt sind mindestens 27 (G9: 24) Grundkurse einzubringen. Wird die geforderte Mindestzahl mit den soeben aufgeführten Pflichtkursen nicht erreicht, so werden die besten der noch nicht eingebrachten Ergebnisse hinzu genommen. In der Abteilung *Zwischenstand* wird geprüft, ob es Sinn macht, weitere Grundkurse einzubringen. Dazu wird insbesondere der Durchschnitt (in Punkten) der bisher eingebrachten Kurse ermittelt. Gibt es noch nicht eingebrachte Kurse, deren Ergebnisse besser sind als der genannte Durchschnitt (*weitere gute Kurse*), so werden auch diese in Block I eingebracht. Es dürfen bis zu 32 Grundkurse (G9: 26) eingebracht werden.

Unter den eingebrachten Grund- und Leistungskursen dürfen bis zu sieben (G9: sechs) defizitär sein. Die maximale Defizitanzahl (sieben/sechs) erhöht sich auf acht/sieben, wenn mindestens 30/25 Grundkurse eingebracht werden. Unter den defizitären Kursen dürfen allerdings in jedem Falle nur höchstens drei Leistungskurse sein.

Die in Block I erreichte Punktzahl E (mindestens 200) wird nach der Formel $E=40 \times P/S$ berechnet. Dabei ist P die Summe der Punkte in den eingebrachten Fächern und S die Anzahl der Halbjahresergebnisse, wobei doppelt gewichtete Fächer auch hier doppelt zählen.

Die vorgelegte Hochrechnung basiert auf dem derzeitigen Leistungsstand und der Annahme, dass die zuletzt erreichten Zensuren bis zum Abitur "so bleiben". Am Ende des 1. und des 3. Quartals werden die in schriftlichen Kursen vorliegenden beiden Teilzensuren gemittelt und für den Fall, dass sich kein ganzer Mittelwert ergibt, nach unten gerundet. (Dies nicht aus Gemeinheit, sondern um frühzeitig Probleme erkennen zu können.) In den neuen Gesellschaftswissenschaften (GN und SN) wird in Q1 der Leistungsstand im zweiten Aufgabenfeld als Prognose-Zensur genommen.

Noch ein Wort zum Abiturbereich (Block II) in der Qualifikationsmatrix, Abteilung Klausuren (5. Spalte in der Qualifikationsmatrix): Hier wird in der Prognose der aktuelle Leistungsstand im Beurteilungsbereich *Klausuren* zugrunde gelegt.

Schließlich: Über der Qualifikationsmatrix wird die prognostizierte Durchschnittszensur auf dem Abiturzeugnis ausgewiesen. Fehlt diese Zensur, so bedeutet das, dass entweder die Zulassung gefährdet ist oder dass es im Abiturbereich (z.B. wegen nicht so guter Klausuren) Probleme geben könnte.

Qualifikationsmatrix: Einteilung in vier Felder

Das gesamte Feld ist eingeteilt in mehrere Teilfelder: Links oben der *Leistungskursbereich*, darunter der *Grundkursbereich* (durch eine Linie unter dem 3. und 4. Fach in zwei Teilfelder unterteilt), rechts oben der *Abiturbereich*, darunter eine *Zusammenfassung*. Die beiden zuerst genannten Bereiche (LK, GK) bilden zusammen den *Zulassungsbereich* (Block I).

Rechts von den Kursbezeichnungen gibt es sieben Spalten, in denen die Kursergebnisse notiert sind. In der ersten Spalte stehen die Q1.1-Ergebnisse, in der zweiten bis vierten Spalte die Ergebnisse aus Q1.2 bis Q2.2. In der 5. bis 7. Spalte sind nur innerhalb des Abiturbereichs Ergebnisse notiert, deren Bedeutung weiter unten erklärt wird.

Leistungskursbereich

Dieser Bereich besteht aus den 8 Leistungskursen in Q1.1 bis 13.1. Hier sind (für die Zulassung zur Abiturprüfung) drei Defizite erlaubt.

Grundkursbereich

Dieser Bereich besteht zunächst einmal aus den 8 Kursen in Q1.1 bis Q2.2 im 3. und 4. Abiturfach. Hinzu kommen die Ergebnisse in den restlichen Grundkursen aus den Jahrgangsstufen Q1.1 bis Q2.2, die in Block I eingebracht werden. Der Vollständigkeit halber sind die außerdem noch vorhandenen Ergebnisse in kleinerer Schrift auch mit aufgeführt. Diese Ergebnisse gehen in die Berechnung nicht ein. Falls es sich dabei nicht um Pflichtkurse (z.B. SP) handelt, werden sie auf Wunsch auch nicht in das Abiturzeugnis aufgenommen.

Block I

Grundkurs- und Leistungskursbereich bilden zusammen den Block I, in dem mindestens 200 Punkte erreicht werden müssen. Die Punktzahl 200 erreicht man (z.B.) dann, wenn alle eingebrachten Kurse mit ausreichend (5 Punkte) beurteilt wurden. Für die Zulassung zur Abiturprüfung wird (auch) gefordert, dass die Anzahl an Defiziten in Block I eine gewisse Zahl nicht überschreitet (sieben bis acht, abhängig von der Anzahl der eingebrachten Kurse; G9 : sechs bis sieben).

Abiturbereich (Block II)

In diesem Bereich werden die vier Ergebnisse in der Abiturprüfung notiert, in der fünften Spalte die Klausuren, in der sechsten Spalte die mündlichen Prüfungen. Die drei leeren Felder über dem Ergebnis im 4. Fach sind gedacht für die Ergebnisse in weiteren mündlichen Prüfungen in den ersten drei Abiturfächern, die der Schüler (zwecks Verbesserung der Durchschnittsnote) wünschen könnte oder (zwecks endgültiger Erfüllung der geforderten Bedingungen) ablegen muss. In der letzten Spalte werden die Abiturergebnisse in fünffacher Wertung angegeben.

Erreicht man in jedem Fach in der Abiturprüfung die Note ausreichend, so ergeben sich für dieses Fach insgesamt 25 Punkte. Jede kleinere Gesamtpunktzahl in einem Fach gilt als defizitär. Von den vier Abiturfächern dürfen in diesem Sinne zwei defizitär sein, nicht allerdings beide Leistungskurse. Insgesamt müssen im Abiturbereich 100 Punkte erreicht werden.

Zusammenfassung

In diesem Feld werden zunächst - falls vorhanden - die Defizite in den drei Bereichen aufgeführt, und zwar von links nach rechts: LK - GK - Abi (LK/GK). Ferner findet man hier die in Block I und Block II erzielten Punktzahlen sowie deren Summe. Aus letzterer ergibt sich die Durchschnittsnote, die rechts oben ausgedruckt wird. Die klein gedruckte Zahl neben der Gesamtpunktzahl gibt die Differenz zur nächst besseren Durchschnittsnote an. (Dabei beträgt der Abstand zwischen zwei Noten, also z.B. zwischen 1.9 und 2.0, 18 Punkte.)

© mira - zuletzt geändert am 21.2.10